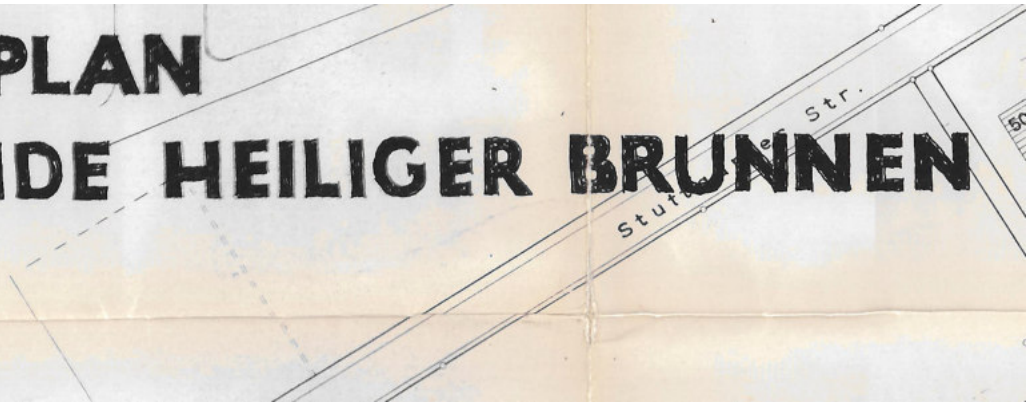
BEBAUUNGSPLAN
SPORTGELÄNDE HEILIGER BRUNNEN
M. 1:1000



LEGENDE

TEXTTEIL

in Ergänzung der Planzeichen wird folgendes festgesetzt:

Planungs- und bauordnungsrechtliche Festsetzungen

gemäß § 9 (1) BBauG in Verbindung mit den Vorschriften der BauNVO vom 15.9.77 und der LBO in der Fassung vom 20.6.72

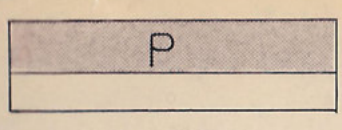
1. Maß der baulichen Nutzung § 9 (1) 1 BBauG

Baugebiet	Zahl d. Vollgeschosse
Grundfläch.z.	Geschoßfläch.z.
	Bauweise
Dachart	Dachneigung

1.1 Innerhalb des Geltungsbereichs des Bebauungsplans dürfen nur den sportlichen Einrichtungen dienende Gebäude errichtet werden. (Vereinsheim, Clubhaus, Umkleiden u.ä.) Nur innerhalb der Baufenster.

1.2 Geplante Baugrenze (§ 9 (1) 2 BBauG § 23 BauNVO)

2. Verkehrsflächen § 9 (1) BBauG



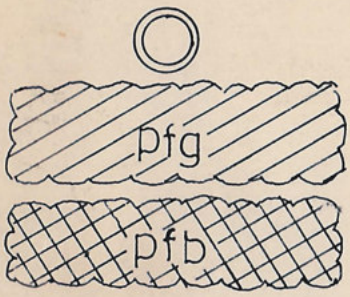
Parkflächen
Fahrwege

3. Grünflächen § 9 (1) 15 BBauG

in die Grünflächen sind eingebunden
Sportflächen und
Spielflächen

3.1 Lage, Höhenlage und Dimension der einzelnen Anlagen sowie der Verkehrsflächen können sich im Zuge der Ausgestaltung verändern.

4. Das Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern § 9 (1) 15 BBauG u. § 9 NatSchG



4.1 Innerhalb des Geltungsbereichs des Bebauungsplans dürfen nur einheimische Bäume und Sträucher gepflanzt werden. ~~Die Pflanzungen sind genehmigungspflichtig.~~

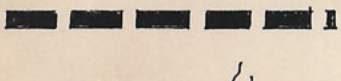
4.2 Pflanzgebot (§ 9 (1) 25 a BBauG)
Einzelbäume, flächenhafte Baum- und Strauchpflanzungen

4.3 Pflanzbindung (§ 9 (1) 25 b BBauG)
zu erhaltende flächenhafte Baum- und Strauchpflanzungen

5. Gestaltung, Einfriedigungen §§ 13,14 u. 111 (1) LBO

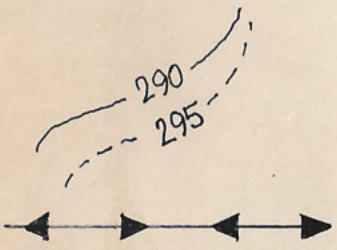
5.1 Für alle Bauvorhaben müssen Bauvorlagen Angaben zur äußeren Gestaltung enthalten: Aufteilung der Freiflächen in befestigte Flächen , Rasenflächen, und Pflanzflächen mit Bepflanzungsvorschlag, Farb- und Materialangaben bei Gebäuden, Veränderungen des natürlichen Geländes.

5.2 Im Geltungsbereich sind Zäune bis max. 1,20 m und Ballfanggitter bis max. 4,00 m Höhe zugelassen.



6. Grenze des räumlichen Bereichs des Bebauungsplans

§ 9 (7) BBauG



7. Zeichenerklärung

Linien gleicher Höhen in Metern über N.N.

Versorgungsleitung (§ 9 (1) 13 BBauG)

8. Anmerkung

8.1 Es gilt die Baunutzungsverordnung v. 15.9.77 und die Landesbauordnung in der Fassung vom 20.6.72.

8.2 Mit Inkrafttreten dieses Bebauungsplans treten alle bisher gültigen Vorschriften im Geltungsbereich dieses Bebauungsplans außer Kraft.

9. Nachrichtliche Übernahme

Unabhängig von der Baugenehmigung bedürfen wegen der Lage in der Wasserschutzzone folgende Arbeiten der Genehmigung des Landratsamtes als untere Wasserrechtsbehörde:

9.1 Bohrungen und Anlegen von Brunnen

9.2 Die Erweiterung des Straßen- und Wegenetzes einschl. Parkplätzen

9.3 Die Herstellung neuer und die Änderung bestehender Wassergräben

9.4 Für die Erstellung öffentlicher Abwasserdolen

9.5 Für die Lagerung wassergefährdender Flüssigkeiten

9.6 Für das Einrichten von Zelt-, Camping- und weiteren Sportplätzen.

LANDKREIS ESSLINGEN
GEMEINDE NECKARTENZLINGEN

BEBAUUNGSPLAN SPORTGELÄNDE HEILIGER BRUNNEN

VERFAHRENSVERMERKE:

Beschlußfassung durch den Gemeinderat am 22. MRZ. 1977

Bürgerbeteiligung gem. § 2 a BBauG 18. JULI 1977 — 01. AUG. 1977

Als Entwurf öffentlich ausgelegt § 2 (1) BBauG vom 05. JUNI 1978 / 28. DEZ. 1978
bis 06. JULI 1978 / 29. JAN. 1979

Auslegung bekannt gemacht am 19. MAI 1978 / 08. DEZ. 1978

Als Satzung beschlossen am 06. MRZ. 1979

Genehmigt durch das Landratsamt Esslingen am 06. 06. 1979

§ 11 BBauG Erlass Nr. —

Öffentlich ausgelegt vom .....
§ 12 BBauG bis .....

In Kraft getreten durch Bekanntmachung am 22. 06. 1979

Die Planunterlage entspricht den Anforderungen der §§ 1 und 2 der Planzeichenverordnung vom 19. Januar 1965 (BGBl. I S. 21).

Die innerhalb des räumlichen Geltungsbereichs eingetragenen Flurstücksgrenzen und - Nummern stimmen mit dem Liegenschaftskataster überein.

Neckartenzlingen, den 04. JULI 1977 / 04. DEZ. 1978
Bürgermeisteramt -Ortsbauamt-